

Bericht

über die

Bürger-Mädchenschule zu Thorn (Mädchen-Mittelschule)

für das Schuljahr

von Ostern 1904 bis Ostern 1905,

erstattet vom

Rektor Spill.



Thorn 1905.

Buchdruckerei Adalbert Franke in Thorn 3.



Bericht

Hilger-Medizinische in Bonn

...

...

...

...

...

...

A. Schulnachrichten.

Das ablaufende Schuljahr begann am 7. April.

An demselben Tage fand die Einführung des der Schule von den städt. Behörden überwiesenen Lehrers Schmidt*) statt: er trat an Stelle des verstorbenen Lehrers Erdmann ein und wurde ihm zunächst das Ordinariat der Klasse Va zur Verwaltung übergeben.

Zu Michaeli v. J. wurde Lehrer Steffen an die Knaben-Mittelschule berufen; er hat der Anstalt seit seinem Austritt aus dem Seminar, Ostern 1895 mit einer mehrjährigen Unterbrechung angehört; das Kollegium hat denselben nach segensreichem Wirken ungern scheiden sehen. An seine Stelle tritt zu Ostern d. J. Lehrer Blum aus Grabowitz. Die entstandene Lücke hat Frl. Helene Reschke in Vertretung ausgefüllt.

Im Lehrer-Kollegium sind nur unerhebliche Versäumnisse vorgekommen. Vom 26. April bis 10. Mai war Lehrer Schmidt zu einer 14 tägigen militärischen Übung eingezogen, außerdem war er auf einen Tag beurlaubt, weil er in wichtigen Familienangelegenheiten verreisen mußte. Herr Steffen war vom 25. bis 30. April beurlaubt zur Ablegung der Mittelschullehrer-Prüfung; desgleichen vom 7. bis 9. September zur Reise nach Brandenburg a. S. zur Abhaltung von Probelektionen.

Vom 1. bis 13. August war Frl. Wentscher krank, sie wurde teilweise durch Frl. Gerbis vertreten; ebenfalls wegen Krankheit konnte sie vom 23. bis 25. Februar d. J. ihren Dienst nicht wahrnehmen. Frl. A. Reschke war vom 17. bis 19. Januar d. J. zur Pflege ihres kranken Vaters deurlaubt, desgl. vom 19. bis 21. desj. M. wie auch Frl. S. Reschke wegen Begräbnis ihres Vaters. Letztere war noch vom 13. bis 18. Februar krank.

Frl. Walleich schaut auf eine 40 jährige Lehrtätigkeit zurück; der Tag ihres 40 jährigen Amtsjubiläums wurde innerhalb des Kollegiums am 21. August gefeiert. Am 1. Juli war sie auf einen Tag zur Badereise beurlaubt, und vom 20. bis 22. Februar versäumte sie die Schule wegen Krankheit.

Frl. Wechsel war an 2 Tagen krank und konnte deshalb den Dienst nicht wahrnehmen.

Herr Behrendt war vom 28. November bis 3. Dezember als Geschworener einberufen und hat an mehreren Sitzungen teilgenommen, worunter der Schuldienst leiden mußte, am 26. Januar war er beurlaubt zu einer Reise zum Begräbnis eines Verwandten.

Herr Isakowski war einen Tag beurlaubt zu einer Reise in Vormundschaftsachen.

Der unterzeichnete Rektor war am 20. Oktober zum Begräbnis seines Bruders verreist. Die nötigen Vertretungen wurden in allen Fällen durch das Kollegium bewirkt.

Ein gemeinsamer Schulspaziergang der ganzen Anstalt fand nicht statt. Die oberen Klassen unternahmen am 15. Juni ihren Schulausflug, Niedermühl war das Ziel der Ausfahrt. Die mittleren Klassen gingen an demselben Tage nach Schlüsselmühl und Kudack, die unteren nach Ziegelei und Grünhof.

Bei der General-Kirchen- und Schulvisitation am 26. Mai wurden die oberen und mittleren Klassen durch Herrn Superintendenten Waubke-Thorn, und Herrn Pfarrer Bovien-Zoppot, teilweise im Beisein des Herrn Generalsuperintendenten Dr. Doebelin-Danzig, in evangelischer Religion geprüft.

Die in den letzten Jahren mit viel Beifall unter großer Teilnahme seitens der Eltern und den Freunden der Schule eingerichteten Elternabende fanden im verflossenen Schuljahre gleichfalls statt und zwar am 29. Januar und 4. Februar.

Durch den Tod verlor die Schule eine gute Schülerin, Frieda Schulz, aus der Klasse 7, sie wurde am 10. März zu Grabe getragen. Der Gesundheitszustand der Schülerinnen war im Übrigen ein guter.

Bei den Schulfeierlichkeiten am Sebantage hielt Herr Isakowski die Festrede, am Geburtstage des Kaisers Frl. Landeckke.

Das Schuljahr schließt Sonnabend, den 8. April mit der feierlichen Entlassung der abgehenden Schülerinnen.

Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet am Montag, d. 10. April in der Aula der Anstalt von 9—1 Uhr statt.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 26. April.

*) Hermann Schmidt, geboren am 20. November 1879 zu Neumühl, Kreis Mohrungen, hat von 1897 bis 1900 das Seminar in Marienburg besucht, vom 1. April 1900 bis dahin 1901 seiner Militärpflicht genügt; als Unteroffizier zur Reserve entlassen, fand er seine erste Anstellung als 2. Lehrer in Stewfen, Kreis Thorn, von wo aus er in seine jetzige Stelle berufen wurde mit der Verpflichtung, binnen zweier Jahre die Mittelschullehrer-Prüfung abzulegen.

B. Konferenzen (Zur Beachtung).

In den Konferenzen, von denen in jedem Vierteljahr in der Regel 2 abgehalten werden, beschäftigt sich das Kollegium vorzugsweise mit methodischen Fragen der verschiedenen Unterrichtsfächer, namentlich des französischen und geographischen Unterrichts, wie mit der neuen Methode des Zeichenunterrichts. Desgleichen war die neuere Psychologie als grundlegende Wissenschaft der Pädagogik Gegenstand der Erörterung in mehreren Konferenzen. (Ebbinghaus, Weber.)

Das bisher gebrauchte Lesebuch von Lüben und Nacke ist in einer Neubearbeitung für das 2. und 3. wie für das 4. und 5. Schuljahr, je 2 Schuljahre in einem Bande vereinigt erschienen, wodurch den Eltern unserer Schülerinnen Mehrkosten erwachsen. Die neue Ausgabe muß von Ostern ab dem Unterricht im Deutschen zu Grunde gelegt werden, und müssen sich die Schülerinnen der 6. bis 3. Klasse mit den Neuausgaben in den Osterferien versehen, weil die ältere Ausgabe daneben nicht mehr gebraucht werden kann und darf.

C. Schülerinnenbestand.

Am Anfang des Schuljahres 1904/05.

Am Schlusse desselben.

Klasse	Summa.	Konfession.			Muttersprache.		Frei.	Summa.	Konfession.			Muttersprache.		Frei.
		ev.	kath.	mos.	deutsch	poln.			ev.	kath.	mos.	deutsch	poln.	
Ia	41	28	13		35	6	9	28	20	8	—	27	1	11
Ib	48	34	13	1	39	9	7 ^{1/2}	41	28	12	1	34	6	7
IIa	33	22	9	2	28	5	2 ^{2/2}	30	19	9	2	25	5	5 ^{1/2}
IIb	32	20	12	—	29	3	3 ^{1/2}	31	17	14	—	26	5	6 ^{1/2}
IIIa	33	18	13	2	25	8	2	32	18	12	2	25	7	4
IIIb	35	20	14	1	32	3	1	33	19	13	1	30	3	2
IVa	36	27	7	2	31	5	1 ^{2/2}	35	26	7	2	30	5	1 ^{2/2}
IVb	36	19	14	3	34	2	0	35	19	13	3	33	2	1
Va	33	23	9	1	31	2	1	33	21	11	1	31	2	2
Vb	34	22	11	1	33	1	0	34	23	10	1	33	1	3
VIa	27	13	11	3	20	7	0*	27	12	12	3	17	10	0
VIb	27	15	11	1	25	2	1*	28	15	12	1	25	3	1*
VII	53	34	16	3	46	7	0	49	31	16	2	41	8	0
	468	295	153	20	408	60	27 ^{5/2}	436	268	149	19	377	58	43 ^{4/2}

*1 Lehrerkind.

darunter *1 Lehrerkind.

D. Stundenverteilung für das Winterhalbjahr 1904/05.

Lehrkräfte	Ord.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	VII.	
1 Spill, Rektor.	Ia	5 Dtsch. 3 Rechn. u. Nml. 4 Naturl.	2 Nat.											17	
2 Isakowski, Mittelschullehrer	Ib	2 Religion		2 Singen.		1 Singen								22	
3 Behrendt, Mittelschullehrer.	IIa	2 Gesch. 2 Geogr.	5 Deutsch 3 Nch u. Nl. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Gesch.									3 katb. Religion	23
4 Fr. Wechsel.	IIb	5 Franz.		6 Deutsch 4 Franz.	2 ev. Religion						2 Geogr.			3 ev. Religion	22
5 Karau.	IIIa			4 Rechn. u. Nml.	2 Zeichn.	6 Deutsch 3 Rechn. 2 Gesch. 2 Geogr. 2 Zeichn. 2 Schrb.	2 Zeichn.	1 Zeichn.							26
6 Wroblewski.	IIIb		2 Nat.			6 Deutsch 4 Franz. 3 Rechn. 2 Nat.						4 Rechn.			26
7 Pleger.	IVa			1 Physik	2 Geogr.	2 katb. Religion		2 Gesch.							26
8 Fr. Laudetzke.	IVb	5 Franz.						2 ev. Rel. 2 Gej.					1 Singen		24
9 Vertretung: Fr. H. Reschke.	Va							4 Franz. 2 Nat.		6 Deutsch 4 Rechn. 2 Geogr. 2 Schrb. 2 Hdb.			3 ev. Religion		26
10 Fr. Reschke.	Vb								4 Franz. 2 Nat.	2 Singen					25
11 Fr. Wallesch.	VIa			4 Franz.					2 Hdb. 2 Gesch.	2 Singen					22
12 Fr. Passoth.	VIb					4 Franz. 2 Schrb.				3 ev. Religion					23
13 Schmidt.	VII		2 Physik		2 Nat. 1 Physik	1 Singen 2 Nat. 2 Geogr.			1 Zeichn.					11 Dtsch. 4 Rechn. 1 Sing.	28
14 Fr. Wentscher.		2 Hdb. 1 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.	2 Hdb. 1 Turn.	1 Turn.	1 Turn.	1 Turn.	1 Turn.	1 Turn.	1 Turn.		24
		30	30	30	30	30	30	30	30	25	25	22	22	19	

D. Lehr- und Lernbücher. *)

Klasse VII.

Dietlein, deutsche Fibel, Ausgabe A.

Klasse VI.

Neubearbeitung von Lüben und Nacke, Lesebuch Teil I. 2. u. 3. Schuljahr. Pflüger, Heft I. Neubearbeitung Kathol. Religion: D. Knecht, Kurze bibl. Geschichte. Katechismus für das Bistum Kulm.

Klasse V. a, b.

Neubearbeitung von Lüben und Nacke, Lesebuch Teil I. 2. und 3. Schuljahr. Pflüger, Neubearbeitung Heft II. Ev. Weiß, Katechismus. Triebel, bibl. Geschichte. Hammer, Kirchenlieder. Kath. Katechismus für das Bistum Kulm. Mey, bibl. Geschichte. Kaffler Kirchenlieder. Gesang: Liederwald.

Klasse IV a, b.

Neubearbeitung von Lüben und Nacke, Lesebuch Teil II. 3. und 4. Schuljahr und IV. Pflüger III. Heft Neubearbeitung. Damm und Niendorf deutsche Grammatik. Ev. Triebel, bibl. Geschichte. Hammer, Kirchenlieder. Weiß, Katechismus. Kath. wie in Klasse V. Pünjer, Teil I. im Französischen. Realienbuch Rahmeyer und Schulze. Gesang: Liederwald.

Klasse III a, b.

Neubearbeitung von Lüben und Nacke, II. Teil. 3. und 4. Schuljahr. Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft IV. Neubearbeitung. Ev. Triebel bibl. Geschichte. Katechismus von Weiß. Hammer, Kirchenlieder. Kath. wie in Klasse V, außerdem: Pfaff das christl. Kirchenjahr. Realienbuch: Rahmeyer und Schulze. Im Französischen, Pünjer, Teil I. Gesang: Liederwald.

Klasse II a, b.

Lüben und Nacke, V. Teil. Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft V. Neubearbeitung. Ev. Triebel, bibl. Geschichte die Bibel. Katechismus von Weiß. Hammer, Kirchenlieder. Kath. wie in Klasse III. Pünjer, Lehrbuch der franz. Sprache I. Realienbuch: Rahmeyer und Schulze. Gesang: Liederwald und Schwalm-Liederbuch.

Klasse I a, b.

Lüben und Nacke, VI. Teil. Grammatik von Damm und Niendorf. Pflüger, Heft V und VI Ev. Die Bibel. Katechismus von Weiß. Hammer, Kirchenlieder. Kath. wie in Klasse III. Pünjer, Lehrbuch der franz. Sprache II. Dietlein, Leitfaden für Literaturgeschichte. Gesang: Liederwald und Schwalm.

*) Das in der Schule bisher benutzte Lesebuch von Lüben und Nacke ist in seinen meisten Theilen einer Neubearbeitung unterzogen worden, das 2. und 3. Schuljahr bildet jetzt den 1. und das 4. und 5. den 2. Teil, beide Teile müssen im nächsten Schuljahr von den Schülerinnen neu angeschafft werden und zwar von denjenigen der 6. und 5. Klasse den 1. Teil und von denjenigen der 4. und 3. Klasse den 2. Teil. Ebenso sind die Rechenbücher von Pflüger einer Neubearbeitung unterzogen und kommen zur Einführung.

F. Anzeige.

Die Anmeldungen neuer Schülerinnen zur Aufnahme in die Bürger-Mädchenschule nehme in diesem Jahre
am Montag, den 10. April von 9—1 Uhr

in der Aula entgegen. (Schulhaus Gerechtestraße).

Anfängerinnen haben den Impfschein, die evangelischen auch den Taufschein vorzulegen. Die von andern Schulen abgehenden Schülerinnen wollen ihre deutschen Hefte mitbringen. (Aufsätze und Diktate). Die Schule beginnt wieder Mittwoch, den 26. April.

Spill, Rektor.